

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christian Görke, Caren Lay,
Dr. Gesine Löttsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/2146 –**

Flächen der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Vorbemerkung der Fragesteller

Die zügige und wirtschaftliche Sanierung der Braunkohletagebaue und Veredlungsbetriebe, die im Zuge der Wiedervereinigung Deutschlands seit Anfang der 90er-Jahre stillgelegt wurden, ist die wichtigste Aufgabe der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). Dabei verwaltet sie nach eigenen Angaben in der Lausitz und in Mitteldeutschland Liegenschaften in einem Umfang von über 30 000 Hektar (<https://www.lmbv.de/aufgaben/immobilien/>). Es entstehen im Anschluss an die Sanierung Flächen für Industrie und Gewerbe, Wohnbebauung, Land- und Forstwirtschaft, Freizeit und Erholung, die dann an geeignete Käufer verkauft werden.

1. Welche Flächen befinden sich bei der LMBV im Eigentum (bitte nach Art der Fläche, Größe und nach Kohlerevieren aufschlüsseln)?

Der aktuelle Flächenbestand zum 31. Dezember 2021 ist der Anlage 1* zu entnehmen.

2. Welche Flächen, die sich im Eigentum der LMBV befinden, sind momentan verpachtet (bitte nach Art der Fläche, Größe und nach Kohlerevieren aufschlüsseln)?

Der aktuelle Stand der Verpachtung ist der Anlage 2* zu entnehmen.

3. Wie hat sich der Flächenbesitz der LMBV in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Kohlerevieren aufschlüsseln)?

Die Flächenentwicklung der letzten 10 Jahre ist der Anlage 3* zu entnehmen.

* Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/2471 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Gibt es Entscheidungskriterien bezüglich des Verkaufes von Flächen, wenn ja, bitte erläutern?

Bei der Verwertung von Grundstücken sind insbesondere die bergrechtlichen Verpflichtungen der LMBV zu beachten. Die Veräußerung von Flächen darf die Erfüllung der Verpflichtungen nicht behindern. Darüber hinaus erfolgt die Verwertung unter Berücksichtigung der Ziele der Raumordnung und Landesplanung, der Regionalplanung sowie etwaiger Festsetzungen der Bauleitplanung.

Das Gebot des Haushaltsrechts, Vermögensgegenstände nur zu ihrem vollen Wert zu veräußern, ist einzuhalten. Der Verkauf von Liegenschaften erfolgt daher grundsätzlich im Wege einer öffentlichen Ausschreibung (Bieterverfahren). Der freihändige Verkauf von Grundstücken ohne vorherige Durchführung eines wettbewerblichen Vergabeverfahrens ist nur in Ausnahmefällen zulässig. Die Kriterien der Vergabeentscheidung sind insbesondere die Höhe des Kaufpreises und die Konzeption des potentiellen Erwerbers (Nutzungs- bzw. Unternehmenskonzept, Höhe der Investitionen, Zahl der zu sichernden oder neu zu schaffenden Arbeitsplätzen).

5. Erfolgt der Verkauf von ehemaligen Bergbauflächen vor der Entlassung aus der Bergaufsicht bzw. grundsätzlich nach der Entlassung aus der Bergaufsicht?

In der Vergangenheit erfolgte die Verwertung von Immobilien überwiegend vor Beendigung der Bergaufsicht. Dieses Verfahren hat sich rückblickend jedoch nicht bewährt. Gegenwärtig und zukünftig beschränkt sich die Veräußerung daher grundsätzlich auf solche Flächen, bei denen eine Entlassung aus der Bergaufsicht möglich ist.

6. Sind für den Verkauf von LMBV-Flächen Vorkaufsrechte für Kommunen vorgesehen, wenn ja, bitte die Voraussetzungen bzw. Bedingungen erläutern?

Kommunen steht beim Verkauf von Grundstücken der LMBV das gesetzliche Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB unter den dort geregelten Voraussetzungen zu.

Darüber hinaus entspricht es ständiger Praxis der LMBV, Kommunen den Erwerb von Grundstücken im Wege der Einzelvergabe zu ermöglichen (was wirtschaftlich einem Vorkaufsrecht gleichkommt), wenn auf den Grundstücken Maßnahmen realisiert worden sind, die über § 4 des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung unter Beteiligung der Kommune finanziert wurden.

7. Welche Flächen wurden in den letzten zehn Jahren durch die LMBV veräußert (bitte Käufer, Kaufpreis, Verwendungszweck und konkrete Fläche nennen)?

Die Verkäufe der letzten 10 Jahre sind der Anlage 4* zu entnehmen.

Nach sorgfältiger Abwägung mit den Informationsrechten des Deutschen Bundestages und seiner Abgeordneten, kann in der Sache keine Auskunft in der für Kleine Anfragen nach § 104 i. V. m. § 75 Absatz 3, § 76 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages (GO BT) vorgesehenen, zur Veröffentlichung in einer Bundestagsdrucksache bestimmten Weise erfolgen. Die er-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/2471 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

betenen Informationen berühren Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie Persönlichkeitsrechte natürlicher Personen, die von Artikel 12 Grundgesetz und von Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 1 Absatz 1 Grundgesetz geschützt sind. Unter Abwägung zwischen dem Auskunftsanspruch des Deutschen Bundestages einerseits und dem Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen des Unternehmens sowie dem Schutz des Persönlichkeitsrechts natürlicher Personen andererseits hat die Bundesregierung die erbetenen Informationen als „VS – Vertraulich“* eingestuft und der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übermittelt.

8. Welche Flächen plant die LMBV in nächster Zeit zu veräußern (bitte nach Art der Fläche, Größe und nach Kohlerevieren aufschlüsseln)?

Eine aktive Vermarktung von Flächen der LMBV erfolgt zurzeit nicht. Flächenkonkrete Veräußerungsplanungen liegen insofern nicht vor. Veräußerungen erfolgen lediglich im Einzelfall aufgrund entsprechender Kaufanfragen nach Prüfung der Verkaufsfähigkeit sowie des Ausschlusses der weiteren Betriebsnotwendigkeit für die Sanierungstätigkeit.

Gegenwärtig wird der Grundstücksbestand der LMBV einer Prüfung unterzogen, welche Flächen für die Erzeugung Erneuerbarer Energien zur Verfügung gestellt werden können. Die entsprechende Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Auf der Grundlage abgeschlossener Gewässerrahmenvereinbarungen sollen festgelegte Tagebaurestseen in das Eigentum des Landes Brandenburg (ca. 3 000 Hektar) und des Freistaates Sachsen (ca. 10 500 Hektar) überführt werden.

Für die Übertragung von Flächen zum Nationalen Naturerbe sind Flächen von insgesamt ca. 3 400 Hektar gemeldet.

9. Für welche Flächen befindet sich die LMBV momentan im konkreten Veräußerungsprozess (bitte nach Art der Fläche, Größe und nach Kohlerevieren aufschlüsseln)?

Die aktuellen Verkaufsvorgänge sind der Anlage 5** zu entnehmen.

10. In wie vielen und welchen Fällen befindet sich die LMBV in Rechtsstreitigkeiten zu sanierten, bereits veräußerten Flächen (bitte inklusive Angabe zum Streitgegenstand und zur Schadenssumme auflisten)?

Anzahl, Streitgegenstand und Streitwert der anhängigen Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit sanierten, bereits veräußerten Flächen sind der Anlage 6** zu entnehmen.

* Das Bundesministerium der Finanzen hat die Antwort als „VS – Vertraulich“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

** Von einer Drucklegung der Anlagen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/2471 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1 - aktueller Flächenbestand

Wirtschaftliches Eigentum der LMBV am 31.12.2021 nach Hauptnutzungsarten und Revieren (in ha)				
Nutzungsarten/Jahr	Lausitz	Mitteldeutschland	KSE	LMBV gesamt
Landwirtschaftsflächen	889	497	34	1.420
Forstflächen	3.424	357	3	3.784
Wasserflächen	10.403	3.857	1	14.261
Betriebsflächen/Abbauland	4.533	696	540	5.769
Naturnahe Flächen	2.720	1.699	0	4.419
Sonstige Flächen*	698	861	183	1.742
gesamt	22.667	7.967	761	31.395

* z. B. Gebäude und Freiflächen, Gewerbeflächen, Flächen für Freizeit und Erholung

Anlage 2 Verpachtung

Pachtflächen Lausitz		
Vertrag	Art	Flächengröße in m ²
37	Landpacht	2.307.349
13	Gewerbe	75.618
7	Gärten	11.385
27	touristische Nutzung (Seen+Ufer)	32.883.257
28	sonstiges	104.169
6	Jagdpacht	33.465.523
6	Fischereipacht	32.447.200

Pachtflächen Mitteldeutschland		
Anzahl	Art	Flächengröße in m ²
103	Landpacht	5.198.132
20	Gewerbe	1.028.012
71	Gärten	696.035
23	touristische Nutzung (Seen+Ufer)	22.042.679
46	sonstiges	1.327
116	Jagdpacht	79.381.749
7	Fischereipacht	7.911.804

Pachtflächen KSE		
Anzahl	Art	Flächengröße in m ²
23	Landpacht	628.640
18	Gewerbe	14.947
29	Gärten	14.086
0	touristische Nutzung (Seen+Ufer)	0
10	sonstiges	645
1	Jagdpacht	951.191
0	Fischereipacht	0

Anlage 3 Flächenentwicklung

Entwicklung Wirtschaftliches Eigentum LMBV in den Jahren 2012 bis 2021 (in ha)										
Revier/Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Lausitz	22.448	22.668	22.770	22.731	22.658	22.638	23.006	22.969	22.677	22.667
Mitteldeutschland	8.566	8.503	8.446	8.272	8.254	7.917	7.849	7.849	7.972	7.967
KSE*			774	765	757	762	760	760	757	761
LMBV	31.014	31.171	31.990	31.768	31.669	31.317	31.615	31.578	31.406	31.395

* der Bereich KSE entstand erst im Jahr 2014 mit der Verschmelzung von LMBV und GVV

Anlage 5 - aktuelle Verkäufe

lfd.-Nr.	aktuelle Verkaufsvorgänge Lausitz	Fläche (ha)
1	Gärten in Oßling	0,2160
2	LIP Kittitz MI 3	0,2456
3	LIP Marga, Verwaltungsgebäude, Gem. Brieske, Flur 4, FS 937 und 733 (je TF)	0,4401
4	Lauchhammer-Ost, Bereich Brifa 67, Solarnutzung	4,4544
5	LIP Marga Zechenhaus	1,3561
6	Überbauungsfläche Partwitzer Segelclub	0,0091
7	Lauchhammer Waldesruh	0,1042
8	Pritzen, C.Muth	0,1426
9	Arrondierungsflächen Gemeinde Lohsa	0,7843
10	Fläche UW Casel	10,8738
11	Lauchhammer Bockwitzer Straße, Flächenenerweiterung Betonfertigteilterwerk	3,4845
12	Verkehrsfläche B 169, Ortsumgehung Serftenberg	16,9000
13	IKR Richter Bockwitzer Straße, Lauchhammer	4,8029
14	Insel der Sinne, Erweiterungsflächen	1,3138
15	Verkauf Fläche Altdöbern an LFB (wg. Südgraben)	7,0688
16	Radweg S 126 nördlich WSW	1,3946
17	Weißwasser, Bauerwartungsland und Kleingärten, Gesamtfläche	0,7015
18	Böschung Sedlitzer Nordufer, Stadt SFB	8,2000
19	Rettungswache am Schiffsanleger Geierswalder See	0,0033
20	Verkauf Fläche Altdöbern an ATU (wg. Südgraben)	2,5393
Summe Lausitz		65,0349

lfd.-Nr.	aktuelle Verkaufsvorgänge Mitteldeutschland	Fläche (ha)
1	GE9 im IGP Espenhain, Arrondierungsfl.	1,1739
2	Splitterfläche Gem. Wildenhain	0,0112
3	Teilfläche G110 im IGP Espenhain (Käufer Flex Trans Leipzig GmbH)	0,4650
4	Teilfläche GE6 im IGP Espenhain (Käufer Naturstamm Sauna Marendowski)	0,5435
5	Zufahrt Wohngrundstück Borna (Werner)	0,0047
6	Teilfläche G110 im IGP Espenhain (Käufer Hr. Goumou)	0,7350
7	Gemeinbedarfsfläche Gemarkung Störnthal	0,0530
8	Teilfläche G110 im IGP Espenhain (Käufer Nieslon HGP Haus- und Gartenprofi)	0,2100
9	Splitterflächen in den Gem. Pürsten und Großzössen	0,1053
10	Splitterfläche Gemarkung Zipsendorf	0,0144
11	Hochkippe Wulfersdorf, Arrondierungsflächen Burscheid	1,6475
12	Splitterfläche Gemarkung Kieritzsch	0,1150
13	Splitterfläche Gemarkung Lobstädt	0,1159
14	L170 Ortsumgehung Döllnitz	0,4761
15	Verkehrsfläche in Jüdenberg im Bereich der Brücke B107	0,0713
16	Teilfläche für Straßenausbau Gemarkung Braunsbedra	0,0217
17	Fläche Bahnanlage Braunsbedra	0,3024
18	A38 Gemarkung Beuna	0,1940
19	Weg Auflandebecken Gaulis	0,2468
20	Ausbau Kurvenbereich Friedersdorf	0,1021
21	Radweg Gräfenhainichen B107/B100	2,9853
22	IGP Großkayna Arrondierung Fa. Wiese Umwelt GmbH	0,6547
23	Kleingarten Lobstädt	0,3970
24	Fläche Rückhaltebecken DB, Gem. Regis	0,2563
25	gefangenes Grundstück Gemarkung Prößdorf	0,2612
26	Kreisstraße Schköna	0,1696
27	Rundweg Löbnitz/Sausedlitz	5,6445
28	Entwicklungsfläche am Störnthaler See (Inklusionscampingplatz)	17,1000
Summe Mitteldeutschland		34,0774

lfd.-Nr.	aktuelle Verkaufsvorgänge KSE	Fläche (ha)
1	Verkauf Haldengrundstücke Mansfelder Land (Zirkelschacht; Eduardschacht; Lichtloch LL28Z)	34,3559
2	Mischfläche Wald / Unland Lengefeld	0,8830
3	Gewerbeflächen Sondershausen, Baufeld G11.1	0,3404
4	Gewerbeflächen Sondershausen, Baufeld G11.3	0,2604
5	Gewerbeflächen Sondershausen, Baufeld G14.1	0,1766
6	Gewerbeflächen Sondershausen, Baufeld G14.2	0,0869
Summe KSE		36,1032

Anlage 6 Übersicht Rechtsstreitigkeiten wegen bereits sanierten und verkauften Grundstücken

Rechtsstreitigkeiten	Streitgegenstand	Streitwert/Gegenstandswert
1.	Klage auf Durchführung von Grundstücksvermessung aus Kaufvertrag von Flächen in den Gemarkungen Lichterfeld, Sallgast sowie Schadenersatz wegen fehlender Jagdausübung u. Vermessung aller Flurstücke	ca. 110.000,- € zzgl Zinsen
2.	Klage Schadenersatz wegen Grundbruch Spreetal - (entgangener Gewinn und Steuerberaterkosten)	ca. 31.500,- € zzgl. Zinsen
3.	Klage auf Entschädigung aus Innenkippsperrungen Schlabendorf und Seese für 2015 sowie Kosten Unternehmensberatung, Zinsen und RA-Kosten	17.184,99 € zzgl. Zinsen
4.	Klage auf Entschädigung aus Innenkippsperrungen Schlabendorf und Seese für 2016 sowie Sachverständigenkosten, Zinsen und RA-Kosten	61.530,93 € zzgl. Zinsen
5.	Klage auf Entschädigung aus Innenkippsperrungen Schlabendorf und Seese für 2017 sowie Sachverständigenkosten, Zinsen und RA-Kosten	66.135,24 € zzgl. Zinsen
6.	Klage auf Entschädigung aus Innenkippsperrungen Schlabendorf und Seese für 2018 und 2019 sowie Sachverständigenkosten, Zinsen und RA-Kosten	148.443,46 € zzgl. Zinsen
7.	Klage auf Entschädigung aus Innenkippsperrungen Schlabendorf und Seese für 2020 sowie Sachverständigenkosten, Zinsen und RA-Kosten	91.688,25 € zzgl. Zinsen
8.	Klage auf Entschädigung wegen Flächensperrung für die Jahre 2012 bis 2015	380.000,- €
9.	Klage auf Entschädigung wegen Flächensperrung für die Jahre 2018 bis 2020	3.524,03 € zzgl. Zinsen
10.	Forderungen aus Bergwerkseigentums- und Grundstückskaufvertrag von 2007, betr. u.a. Schacht Lohra	7.129.606,17 €
11.	Klage auf Schadenersatz wegen Sperrung von Flächen des Windparks Elsterheide für Mehraufwendungen für Reparaturarbeiten sowie Ertragsausfälle sowie Rückforderung Mehrerlöszahlung sowie für Baugrundverbesserung	989.125,27 €

